

Vereinsgeschichte des Kleingärtnervereins Kiel Werftpark e.V.

Entstehung und Werdegang:

Die Geschichte des KGV Kiel Werftpark e.V. musste aus handschriftlichen Aufzeichnungen der ehemaligen Vorstände rekonstruiert werden, da die meisten Unterlagen bei einem Brandt im zweiten Weltkrieg verloren gingen.

Der Verein wurde am 17. September 1917 unter dem Namen „Gartenpächter-Verein am Werftpark“ gegründet. Veranlassung zur Gründung war folgende Vorgeschichte: Um den Erholungspark, der damals der „Kaiserlichen Werft Kiel“ gehörte lagen ca 150 Gartenparzellen. Die der Verwaltung des Wohlfahrtsvereines unterstanden. Diese Gärten wurden nur an Angehörige der K.W.K verpachtet und die Pachtdauer auf jeweils nur ein Jahr begrenzt. Hieraus ergab sich das die Gärten jedes Jahr neu vergeben wurden. Diese Verwaltungsmassnahme führte oft zu Unzufriedenheiten der Pächter, die sich bei der Neuverpachtung benachteiligt fühlten. Die jährliche Neuverpachtung verhinderte auch auf Jahre hinaus den Zusammenschluss der Pächter zu einem Verein.

Erst im Jahre 1916 kam es zu einer losen Gemeinschaft der Pächter in Form einer Wachgemeinschaft. Diese ergab sich zwangsläufig aus den Zeitverhältnissen, da die Gartendiebstähle während der Kriegszeit überhand nahmen. Zu dieser Zeit wurden hier und da auch schon einige Stimmen laut, einen Verein zu gründen um durch eine in Paragraphen festgelegte Satzung mehr Ordnung und Disziplin in die lose Gemeinschaft der Pächter zu bringen. Doch blieb es zunächst nur bei der Wahl einer Wachleitung, welcher die Verteilung der Wachen oblag.

Endlich, am 17. September 1917 war es dann soweit das die Gründung des Verein vor sich ging. Der Einberufer dieser Gründungsversammlung war ein Herr Schulz, der bei der Werftkrankenkasse beschäftigt war. Nach Bekanntgabe der Gründe die zur Einberufung der Versammlung geführt hatten wurde eine Liste herumgegeben in die sich die jeweiligen Anwesenden eintragen sollten, die der Gründung eines Vereins ihre Zustimmung geben wollten. Es waren 87 Pächter die den Beschluss zur Gründung des Vereins fassten und ihm den Namen Gartenverein am Werftpark gaben.

Als provisorischer Vorsitzender wurde der damalige Parkgärtner, Herr Kruse gewählt, dem es oblag die nächste ordentlich Versammlung, auf welcher der Gesamtvorstand gewählt werden sollte, einzuberufen. Auf dieser Versammlung die einen Monat später stattfand. Wurde von der Wahl des Herrn Kruses Abstand genommen weil er Angestellter des Wohlfahrtsvereins war.

Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

erster Vorsitzender Karl Ahrens

zweiter Vorsitzender: August Räth

Kassierer: Robert Rogal

zweiter Kassierer: Ludwig

Schriftführer: Wilhelm Schlünßen

zweiter Schriftführer: Schellenberg

Beisitzer: Fritz Röschmann, Heinrich Brakel und Christian Sell

der erste Vorsitzende hatte schon 1913 seinen Garten von seinen Eltern übernommen und kannte so die Wünsche und Nöte der Mitglieder. Der Vereinsbeitrag wurde auf monatlich 10 Pfenninge

festgesetzt.

Nachdem nun ein ordnungsgemäßer Vorstand vorhanden war wurden vom ersten Vorsitzenden sofort Verhandlungen mit dem Wohlfahrtsverband aufgenommen zwecks Übernahme er Gärten in Selbstverwaltung. Diese Verhandlungen wurden dadurch erfolgreich zum Abschluß gebracht, das dem Verein im Jahre 1918 die Ländereien des Wohlfahrtverbandes in Selbstverwaltung überlassen wurden. Der Pachtpreis wurde auch 15 Pfenninge pro Quadratmeter festgesetzt.

Im Jahre 1919 schloß sich der Verein als Mitglied der „Bezirksgruppe Kiel der Kleingärtner,- heute Kreisverband der Kleingärtner Kiel an, und hat dadurch an der Gestaltung der Kleingartenbewegung mitgewirkt und seinen Einfluss auf die Pachtpreisgestaltung ausüben können.

Im Jahre 1924 wurde das gesamte Werftpark-Gelände einschließlich der Gärten von der Stadt Kiel aufgekauft. Die Gärten verblieben jedoch unter Anerkennung des mit dem Wohlfahrtverband abgeschlossenen Pachtvertrag, weiterhin der Verwaltung des Vereins unterstellt.

Im Jahre 1925 wurde dieses Gartengelände von der Stadt Kiel als Dauerkleingartenkolonie hergerichtet und war wohl die schönste Kolonie die der Verein je besessen hat. Leider aber war hiermit bedingt durch die Ausgestaltung des Werftparkes eine Verkleinerung des Gartengeländes verbunden. Dies hatte zur Folge das nicht alle Mitglieder ihren Garten behalten konnten. Nach langwierigen Verhandlungen mit der Stadt Kiel gelang es aber die Gartenkoppel Poppenrade, hinter der Drewstrasse in Ellerbek gelegen, als Ersatzland zu bekommen. Diese Gartenanlage aber ging dem Verein im Jahre 1937 durch die Aufsiedelung Ellerbeks wieder verloren.

Im Jahre 1930 erwarb der Verein die Gartenkoppeln Dockshöhe, Gasanstalt und Brausöls, alle um die Gasanstalt in Garden gelegen. 1932 konnte der Verein die Gartenanlage Viehteich in Verwaltung übernehmen und 1936 folgte die Anlage Russenberg.

Zwei Jahre später, 1938, wurden dem Verein die Koppeln Rosenberg alt und neu sowie Klausdorfer Tor zur Nutzung überlassen.

Im Jahre 1946 erhielt der Verein vom Finanzamt einen Teil des Schießstandgeländes als Gartenland zugesprochen.

1952 gelang es dem Verein, das als Dauerkleingartenkolonie im Entstehen begriffene Gelände Katzheide von der Stadt in Verwaltung zu bekommen.

Der Verein hat durch die Beständigkeit seines Vorstandes, besonders des ersten Vorsitzenden , eine stehende Aufwärtsentwicklung gehabt und war stets im Kreisverband und im Landesbund der Kleingärtner vertreten. 1920 wurde der Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und ihm 1931 die Gemeinnützigkeit zugesprochen.

Von 1917 bis 1945 war das Restaurant „zur Erholung“ in Ellerbek, Ecke Klosterstrasse und Werftstrasse, Vereinslokal. Hier fanden neben Vereinsversammlungen auch mehrere Ausstellungen mit Gartenerzeugnissen unserer Mitglieder statt. Neben den vom Verein aufgezogenen Ausstellungen beteiligten sich unsere Mitglieder auch an den vom Kreisverband Kiel veranstalteten Gartenbauausstellungen. Diese fanden statt im Jahre 1938 in der Messehalle an der Gutnbergstrasse, 1948 auf dem Exerzierplatz und 1951 und 1953 in der Ostseehalle. Unser Verein hat bei allen Ausstellungen mit den Gartenerzeugnissen einer Mitglieder stets

einen guten Eindruck hinterlassen.

Im zweiten Weltkrieg , 1945, wurden durch Bombenabwürfe unser Ursprungsgelände am Werftpark vollständig zerstört und von der Stadt im Zuge der Neugestaltung der Werftparkanlage nicht wieder hergerichtet. Durch den schmerzlichen Verlust dieser schönen Gartenkolonie hat sich der Schwerpunkt des Vereinsgeschehens nach der Anlage Dockshöhe verlagert, wo sich auch unsere Geschäftsstelle befindet.

Mit der Zerstörung unseres Vereinslokals „zur Erholung“ im zweiten Weltkrieg gingen auch sämtliche Akten und Protokolle des Vereins verlosren. Aus diesem Grunde hat unser erster Vorsitzender und Mitgründer Karl Ahrens, den Werdegang des Vereins nach Zeitfolge aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen wurden in vorstehender Fassung als Vereinsgeschichte festgelegt.

Kiel, den 1.8.1954

(aus einem Schriebmaschinendokument, gezeichnet von Karl Ahrens. Erster Vorsitzender, Walter Waschow, zweiter Vorsitzender, Heinrich Messen, Rechnungsführer. Johannes Schoppmann, Schriftführer. Arthur Ramm, Beisitzer, Wilhelm Schober, Willi Schmidt, Beisitzer)